

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 14

Rubrik: Chueri und Rägel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die besorgte Feuerwehrmannsfrau

„Hans etz darf sch ine, s Fräulein isch aaggleit.“

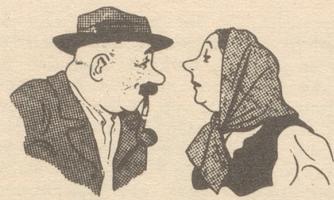
APRIL

Rudolf Nußbaum

In den April zu schicken, ist nicht schwer,
Und bist du auch der Dümmste nicht von allen,
Der größte Scharfsinn bietet nicht Gewähr,
Auf irgend einen Leim hereinzufallen.

Und hieltest einen Menschen du zum Narren,
Den du im Uebermute dann verlachst,
Schau, daß du nicht mit einem echten Sparren
Dir selber Ungelegenheiten machst!

Willst du mit deinen Launen andre kränken,
Heut sonnig, morgen frostig, selten frei,
Wird nie die Welt dir ihre Neigung schenken —
Du spielst April, sie aber liebt den Mai.



Chueri und Rägel

«Chueri, chönntisch mer nid mit eme Sack Härdöpfel ushälfe?»

«Momoll, das chani scho. Häsch kei me im Chäller?»

«Moll, no en schöne Huufe.»

«Worum wotsch denn vo mir Härdöpfel?»

«Chueri, du wotsch doch nid, daß ich mueß darbe?»

«Darbe! Wo ddoch no eigeni Härdöpfel häsch!»

«Du häsch drum no mee als ich. Weisch du nid, was du dim Nächschte schuldig bisch?»

«Rägel, jetz mach aber en Punkt! Wenn du dini eigete Härdöpfel ufgässe häsch, hilf ich dir gwüß gern mit mine us, aber bevor ...»

«Und so öppis wott en Politiker si!»

«Was hät das mit Politik z tue?»

«Du lisisch d Ziitig nid gnau, Chueri, suscht wüftisch das. Häsch nid gläse, daß i der Finanzreform-Kommission der Vorschlag abgleent worden isch, wo ne Kantsonegierig gmacht hät: Di *arme* Kantön söllt erscht demn vo de *riiche* Hilf verlange törfte, wenn si iri eigene Schützresärve au so guet usgschöpft hebed wie di *riiche* Kantön. — Dä Atrag isch meerheitlich abgleent worde.»

«Jäso, und jetz meinsch du, ich sollt dir au vo mine Härdöpfel abträfte, daß du dini eigene chönisch schoone? — Nenei, ich bin doch nid en Lappi.»

«Und kein Politiker, Chueri. Suscht häftisch jetz öppis gleert: Du wärisch zu mir cho e Chrusle Wii pumpe wils di reut, dis eigene Fäfli azschtäche.»

«Weisch' was, Rägel? Du machsch us mine Härdöpfel e Röschi für eus zwei und ich hole e Chrusle vo dim Wii us em Chäller.»

«Iverschtande. — Eus zwei sött me i disäb Kommission wäale, gäll.» AbisZ

Lieber Nebelspalter!

Heute inspizierte unser Major die Kantonnemente. Er hatte nicht viel auszusetzen. Aber es gefiel ihm nicht, daß der Tagesbefehl mit nur einem Reifnagel befestigt war. Der Feldweibel erhielt Befehl, künftig vier Reifnägel dafür zu verwenden. — Wenn das so weitergeht,

Wm. W.

Unser Rendez-vous im

Bären Nürensdorf ●

alte Hauptstraße Zürich-Winterthur